

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.					
Trockenbiotopkomplex nördlich vom "Boltensohl"										0 4 0 5 - 4 3 3 - 4 0 2 5											
Standort /Geologie										Anschluß in TK											
Kies und Sand der kuppigen Endmoräne																					
Naturraum Sternberger Seengebiet										Film-Nr.											
4 0 3										Luftbild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.											
Parchim		Sternberg, Stadt								Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m											
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB											
03289										FFH-Geb. Wald-Totalreservat											
Schutzmerkmale		NLP FND NP FiB																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X		NSG 1 LSG 1 BR																			
		ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode											
Code T P S T M S B L T T M D R H K O V U B B J																					
% 4 3 2 3 1 3 1 0 7 3 1																					
Vegetationseinheiten																					
moosreiche Habichtskraut-Silbergras-Flur, Rotstraußgras-Schafschwingel-Rasen, Feldbeifuß-Grasnelken-Schafschwingel-Rasen, moorreicher Sauerampfer-Schafschwingel-Rasen, moorreicher Vogelfuß-Schafschwingel-Rasen, Silbergras-Kiefern-Gehölz,																					
Habitats + Strukturen		D H M D H F																			
Beschreibung / Besonderheiten																					
weitere Veg.-einheiten:																					
Schafschwingel-Ginster-Gebüsch, queckenreicher Rotstraußgras-Schafschwingel-Rasen, Schafschwingel-Rotstraußgras-Drahtschmielen-Rasen, Landreitgras-Flur, Drahtschmielen-Rasen																					
Auf dem kuppigen Gelände eines südwestlich von Sternberg gelegenen ehemaligen Militärgebietes hat sich ein Mosaik aus Silbergras-Pionierflur, Trockenrasen, Gebüschen und Gehölsen entwickelt. Auf den mesotrophen mäßig trockenen kiesigen Sanden dominieren noch moos- und flechtenreiche Silbergras-Pionierfluren, die aber zunehmend von Rotstraußgras- und Schafschwingel-Rasen verdrängt werden. Zur Silbergras-Flur gehören u. a. auch Kleiner Sauerampfer, Kleines Filzkraut und Habichtskraut. Zu den rotstraußgras- aber vor allem schafschwingelreichen Trockenrasenausbildungen gehören Gemeine Grasnelke, Feldbeifuß und verschiedene Moose. Zur Ruderalisierung führen vor allem Drahtschmiele, Landreitgras und Quecke. Auch kleine Kiefern-Gehölze gehören zur Biotopfläche, ihre Bodenvegetation prägen meist auch Trockenrasenarten. Die einst einen höheren Anteil einnehmenden Gingstergebüsche sind großflächig abgestorben. Der Lichtstand führt zunehmend zur Einwanderung der Drahtschmiele in diesen Bereichen. Zahlreiche unbefestigte Wege queren die kuppige Biotopfläche. Der Trockenbiotop grenzt großflächig an grasreiche Ruderalflur und an lückigen Vorwald und Kiefernwald.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen																			
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y L S										keine Gefährdung											
Empfehlung																					
Z M B																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.																	
				0		4		0		5		-		4		3		3		-		4		0		2		5	
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g																					
☐	☐	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	trocken	☐	☐	eben	☐	☐	N															
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	g	mäßig trocken	☐	☐	wellig	☐	☐	NO															
☐	☐	Antorf	☐	g	mesotroph	☐	☐	wechselfeucht	☐	g	kuppig	☐	☐	O															
☐	g	Sand	☐	☐	eutroph	☐	k	frisch	☐	☐	dünig	☐	☐	SO															
☐	g	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐	feucht	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S															
☐	☐	Lehm	☐	☐		☐	☐	sehr feucht	☐	☐	Riedel	☐	☐	SW															
☐	☐	Ton	☐	☐		☐	☐	naß	☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W															
☐	☐	Halbkalk / Kalk	☐	☐		☐	☐	offenes Wasser	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW															
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm	☐	☐		☐	☐		☐	☐	Nische	☐	☐																
☐	☐		☐	☐		☐	☐	quellig	☐	☐	Senke / Strecksenke	☐	☐																
☐	☐	gestörter Boden	☐	☐		☐	☐		☐	☐	Kerbtal	☐	☐																
☐	☐		☐	☐		☐	☐		☐	☐	Sohlental	☐	☐																

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																				
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g																		
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer									
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Stillgewässer									
☐	g	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop									
☐	☐	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten									
		☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	g	Laub- / Mischwald	☐	☐	Weg										
		☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz										
		☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage										
		☐	☐	Verkehr	☐	k	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie										
		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Silo / Stallanlage										
		☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	g	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Gebäude / Siedlung										
		☐	☐		☐	☐	Graben	☐	☐	Spülfeld / Halde										
		☐	☐		☐	☐		☐	☐	Bodenentnahme										

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Corynephorus canescens			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis capillaris	<u>Armeria maritima elongata</u>	Artemisia campestris	Avenella flexuosa
Brachythecium rutabulum	Calamagrostis epigejos	Cladonia spec.	Dactylis glomerata
Elytrigia repens	Festuca ovina agg.	Pinus sylvestris	Polytrichum piliferum
Rumex acetosella	Sarothamnus scoparius		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Betula pendula	Carex arenaria	Conyza canadensis	Echium vulgare
<u>Filago minima</u>	Helichrysum arenarium	Hieracium pilosella	Holcus lanatus
Hypericum perforatum	Ornithopus perpusillus	Verbascum nigrum	

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 01.02.2000	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Pries		Foto: 3	Folgeseiten: 0